

### **Vorlage zur Kenntnisnahme**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 26.09.2019

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 1327/VIII aus der 31. BVV vom 21.03.2019

Sofortige Rettung des Berliner Tschechow-Theaters  
im Jahr 2019

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen wird gefolgt.

Das Berliner Tschechow-Theater (BTT) wird noch bis Ende 2020 aus Mitteln des Programms ZIS II - Soziale Stadt gefördert. Für das aktuelle Projekt „Theater interkulturell“ (Laufzeit 2018-2020) ist dem Kulturring in Berlin e.V. eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 60.000,-€ als Fehlbedarfsfinanzierung mit Jahresraten von je 20.000,-€ bewilligt worden. Mit den Mitteln werden theaterpädagogische Angebote für Kinder, eine verstärkte Elternarbeit, kulturelle Angebote für Seniorinnen und Senioren und der Aufbau einer Mehrgenerationen-Theaterwerkstatt finanziert. Als Kostenpositionen im Finanzplan des Projektes sind dabei u.a. eingestellt:

#### **Personalkosten**

2018 mit 13Std/W	=	11.799,92 €	
2019 mit 16,3Std/W	=	14.798,02 €	(Die Stundenerhöhung kann aufgrund des für 2019 ausgehandelten Mietverzichts finanziert werden.)
2020 mit 13 Std/W	=	11.799,92 €	(Falls ein Mietverzicht auch für 2020 ausgehandelt werden kann, ist ggf. auch hier eine höhere Summe / Stundenanzahl möglich.)
<u>Gesamt</u>		<u>38.397,86 €</u>	

#### **Honorare**

2018	=	3.050,00 €
2019	=	3.050,00 €
2020	=	3.050,00 €
<u>Gesamt</u>		<u>9.150,00 €</u>

Für weitere Sachkosten (Miete, Betriebskosten, Öffentlichkeitsarbeit, Sonstiges) und die Projektsteuerungspauschale können im Förderzeitraum 2018-2020 dazu noch insgesamt 12.455,41 € abgerechnet werden.

Eine Fortsetzung der Förderung aus Mitteln der Sozialen Stadt ist nach Ende 2020 nicht mehr möglich, da die Verstetigungsphase für das QM-Gebiet Marzahn-NordWest dann endet. Im Aktionsplan für das QM-Gebiet Marzahn-NordWest, der als Handlungsrahmen

für die Verstetigungsphase noch vom Bezirksamt beschlossen werden soll, ist die Problemstellung, die sich nach dem Ende der Projektförderung für den Fortbestand des Berliner Tschechow-Theaters als soziokulturelle Einrichtung im Quartier abzeichnet, wie folgt benannt worden:

„Berliner Tschechow-Theater (BTT): Das Portfolio der Einrichtung reicht von interkulturellen Theaterprogrammen über Kulturpädagogik an Schulen bis hin zu Chormusik. Als fest etablierte Einrichtung führt das BTT seit 16 Jahren Projekte der ‚Sozialen Stadt‘ durch und wurde ursprünglich auch über Mittel des Programms aufgebaut. Trotz vielfacher Bemühungen [1] ist es nicht gelungen, die Einrichtung nachhaltig finanziell abzusichern. Dies liegt u. a. im Standort begründet, der bei einem privaten Wohnungsbaununternehmen angemietet wird. Alternative Räumlichkeiten stehen im Stadtteil nicht zur Verfügung. Es ist davon auszugehen, dass nach Auslaufen des letzten Projektes (‚Theater interkulturell‘) auch die Einrichtung als solche ihren Betrieb einstellen wird. Eine Verstetigung ist nur in der Form denkbar, dass einzelne Angebote, die für den Stadtteil von größerer Bedeutung sind (etwa mehrsprachige Theateraufführungen), weiter über andere Quellen abgedeckt und dezentral in verschiedenen Einrichtungen angeboten werden.“

([1] - Auszug aus dem Aktionsplan 2018 - QM Marzahn-NordWest, Seite 10 - BA-Vorlage Nr. 0647/V).

Außerdem wurde die BVV-DS 0894/VIII - Sicherung des Kulturstandortes Tschechow-Theater - in der Sitzung des Kulturausschuss der BVV am 17.05.19 behandelt.

In Abstimmung mit der SE Finanzen des Bezirksamtes werden für 2019 Zuwendungsmittel in Höhe von 30.000 EUR zum Erhalt des Theaters zur Verfügung gestellt. Der Zuwendungsbescheid wurde erteilt.

Der Träger wurde aufgefordert, sich für 2020 am Antragsverfahren bei Kultur und Jugend zu beteiligen.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der  
Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit,  
Personal und Finanzen